

Schriftenschau

E. W. SAWJALOW, G. W. SCHLJACHTIN, W. G. TABATSCHISCHIN et al. (2005): *Die Vögel des nördlichen Niederwolgagebietes. Band I. Erforschungsgeschichte, allgemeiner Charakter und Bestand der Ornithofauna.* – Verlag der Saratower Universität, Saratow. – 296 Seiten, 2 Tabellen, 18 Abbildungen. [Russisch]. ISBN 5-292-03351-0

Seit mehr als einem Jahrzehnt hat die Erforschung der Vogelfauna des nördlichen Niederwolgagebietes, das ungefähr halb so groß wie Deutschland ist, einen außergewöhnlichen Aufschwung genommen. Auf der Grundlage dieses Wissenszuwachses ist nun der erste Band über die heutige Avifauna dieses Gebietes erschienen, dessen Literaturverzeichnis allein schon ein aufschlussreiches Spiegelbild der zunehmenden Forschungsinintensität darstellt: Von 752 Veröffentlichungen, die im Buch zitiert werden, sind ca. 10% in der Zeit 1770–1950 und rund zwei Drittel nach 1990 erschienen. Hier zeigt sich, dass in wachsendem Maße Beiträge für internationale Fachtagungen verfasst worden sind, die meisten der ausgewerteten Publikationen in russischer Sprache geschrieben wurden, einige englisch, wenige französisch und neuerdings (beginnend mit Mauritiana) wie in der Frühphase der Forschungsgeschichte (z. B. 1853 in der Naumannia und bis in die 1930er Jahre) auch in die deutschsprachige Literatur eingegangen sind, so ein Band zu den Ornithologen Mitteleuropas knüpfend. Die solide inhaltliche Substanz des russisch geschriebenen Werks zeigt, welche reiche Ernte fachlicher Ergebnisse in der russischsprachigen Literatur eingebracht wird.

Der Band enthält zwei Kapitel. Im ersten wird die Geschichte der Erforschung der Vogelfauna abgehandelt und dabei der prägende Hintergrund dieser Forschungsgeschichte, nämlich der allgemeine Charakter der Vogelfauna des nördlichen Niederwolgagebietes umrissen. Etwa 90% der im Buch verzeichneten Literatur sind als markante Belege der regionalen Forschungsgeschichte verarbeitet.

Im zweiten, speziellen Kapitel wird der Artenbestand der Vogelfauna des Gebietes vorgestellt und charakterisiert. Von jeder abgehandelten Vogelart sind Status und Verbreitung, zumeist auch Häufigkeit, Wanderungen, Biotopwahl, Fortpflanzung und Ernährung beschrieben. In diesem Band werden die Seetaucher, Lappentaucher, Pelikanartigen, Schreitvögel, Flamingos und Entenvögel abgehandelt. Die jeweiligen Texte über die Verbreitung beginnen mit den relevanten Daten der regionalen Vogelbälge der betreffenden Art aus den Saratower Sammlungen. In den jeweiligen Texten über Wanderungen werden die Daten der Wiederfunde beringter Enten im Detail mitgeteilt. Verzeichnet sind die Fernfunde der Arten Stockente (78), Krickente (22), Schnatterente (5), Pfeifente (9), Spießente (30), Knäkente (25), Löffelente (5), Kolbenente (1), Tafelente (21), Reiherente (4), Schellente (5), veranschaulicht auf 14 (sehr) kleinen Kartenskizzen. Relativ breite Bearbeitung hat das Vorkommen der Rostgans (*Tadorna ferruginea*) erfahren, deren Brutverbreitung in einem Gitternetz dargestellt wird, das über das nördliche Niederwolgagebiet gelegt ist (ca. 700 km² pro Gitterfeld-Einheit). Nach Kenntnisstand von 2002 nisteten Vögel dieser Art auf 64 von 199 Gitterfeld-Einheiten, und zwar auf 30 je 1 Paar, auf 24 je 2–3 Paare und auf 10 jeweils mehr als 3 Paare.

Das Werk ist eine beachtliche Darstellung der Regionalfauna. Darüber hinaus bietet es neben bemerkenswerten Ergänzungen zur Kenntnis der Vogelfauna Mitteleuropas auch offensichtlich gut fundiertes Material, das die Kenntnis der Fauna der westlichen Palaearktis in bedeutendem Ausmaße nach Osten erweitert. Das verdient besondere Anerkennung.

N. HÖSER